

Zwischen Chat und realem Leben

Zorro x Nami & Ruffy x Vivi [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Kapitel 10: Geborgenheit

Dir scheint's hier ja zu gefallen..", grinste er.

Den Blick nach oben, gen Himmel, gerichtet, ließ er sich ganz ins Gras fallen und beobachtete die Wolken.

"Wie sieht die Gegend denn bei dir aus?", fragte Zorro etwas später.

"Ziemlich schick. Typisch Vorstadt. Alles sauber.

Nahe von unserem Haus steht ein altes Haus, das schon lange nicht mehr bewohnt wird.

Die anderen meiden es immer, da es Gerüchte über das Haus gibt. Es soll da mal ein Mord stattgefunden haben oder so ähnlich.

Es ist total heruntergekommen, der Garten wurde seit Jahren nicht mehr gepflegt. Überall wuchert es. Die Hecke ist so dicht, man sieht keinen Sonnenstrahl, wenn man hineinguckt.

Aber versteckt gibt es ein kleines Loch in der Hecke. Direkt dahinter ist ein kleiner Teich mit Fischen. Wenn ich alleine sein möchte, gehe ich dahin.

Ich pflege den Teich auch und füttere die Fische.

Sie hören mir wenigstens immer zu..."

Das Wasser war langsam kalt. Sie ging hinaus, setzte sich neben Zorro und sah wie er hoch in den Himmel.

Nur wenig Wolken waren zu sehen.

"Also magst du die Ruhe auch so wie ich..", schlussfolgerte er.

Seine Stimme klang verschlafen, so als ob er gerade geweckt worden wäre.

Wie sie so darüber nachdachte, viel ihr auf, dass er schon, seit er sie abgeholt hatte, ziemlich müde wirkte.

"Kann es sein, dass du müde bist?"

Also wenn du willst, kannst du ein wenig schlafen..."

War er nur müde oder war er gelangweilt? Sie schwafelte ja auch ziemlich unnützes Zeug...

Erst jetzt bemerkend, dass er beinahe weg genickt wäre, setzte er sich ruckartig auf, um nicht doch noch einzu-schlafen.

"Nein, nein, geht schon", beeilte er sich dann zu sagen.

"Ich bin bloß..ich bin so wenig schlaf nicht gewöhnt..Ruffy hat mich das Wochenende kaum mal ne Auszeit gegeben..weder am Tag, noch in der Nacht..sorry."

"Bist du dir sicher?

Nicht das du nachher noch beim Einkaufen einschläfst.."

Bei diesem Gedanken musste sie lachen.

In ihrer Vorstellung da das einfach ziemlich komisch aus.

Mit ihrem Kopf lehnte sie sich an seine Schulter.

Sie schloss die Augen. Sie fühlte sich geborgen...

Auf die plötzliche Berührung hin, zuckte er kurz zusammen.

Schon seit längerem hatte sich ihm keiner derartig genährt.

Nicht das er es nicht mochte, aber es war doch etwas ungewohnt.

Er zögerte noch ein paar Sekunden, bevor er einen Arm um ihre Schulter legte, und sie so automatisch noch näher zu sich zog.

Nami genoss es, ihm nahe zu sein.

Sie hörte seinem Atem zu. Es beruhigte sie.

Sich seiner Nähe plötzlich bewusst werdend schreckte sie hoch.

"Ich glaube, ehm... Wir sollten dann mal.. Einkaufen und so.."

Sie war wieder rot im Gesicht.

Der Grünhaarige reagierte nicht.

Verwundert darüber, beugte sich Nami vor ihn.

Zorro hatte die Augen geschlossen.

Schlief er etwa?